

Programm

Die KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung
lädt Sie ein zur Fachtagung **Wege aus der Grauzone IX**



Doch zurück in die Grauzone?

Ein Jahr ProstSchG in der Praxis von kommunalen Verwaltungen
und Beratungsstellen

Anmeldung, Betreiber-Erlaubnis, Kondompflicht, verpflichtende Gesundheitsberatung...Nach über einem Jahr Praxis von kommunalen Verwaltungen und Beratungsstellen lädt die KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Erfahrungsaustausch ein: Wir wollen das „Wie“ der Umsetzung in Nordrhein-Westfalen und die dabei gemachten Erfahrungen diskutieren. Welche Perspektiven haben verschiedene kommunale Ämter, Fachberatungsstellen, Sexdienstleistende? Welche Probleme gibt es, z.B. durch die geringen Registrierungszahlen von Sexdienstleistenden? Entsteht eine neue Illegalität? Wo haben sich aber auch, z.B. im gewerberechlichen Teil, Regelungen bewährt? Inwieweit kann sich grundlegende Kritik bestätigt oder entkräftet sehen? Wie sind andere Bundesländer hier mit welcher Intention und welchem Ergebnis im Vergleich aufgestellt?

am **07. November 2018** in Köln

Tagungsort: **Leonardo Royal Hotel Köln – Am Stadtwald**
Dürener Str. 287
50935 Köln

- 10:00 Uhr Begrüßung
Anne **HALLER**, KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung
Norbert **HOLTZ**, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Politologe, Hamburg
- 10:15 Uhr Bisherige Erfahrungen mit den 2017 in Kraft getretenen gesetzlichen Bestimmungen zur Prostitution aus Sicht der gesundheitlichen Fachberatung
Andrea **KELLERMANN**, Fachärztin für Gynäkologie, Gesundheitsamt Bielefeld, zuständige Stelle für das Beratungsgespräch als Voraussetzung für die Anmeldung als Prostituierte_r in der Region des Regierungsbezirks Detmold
- 10:40 Uhr Die Umsetzung des ProstSchG auf Landesebene in Hamburg – Planung und Zwischenstand der Erfahrungen
Fabio **CASAGRANDE**, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration-BASFI
Amt für Arbeit und Integration- AI 23- Referat Opferschutz
- 11:25 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 11:35 Uhr Diskussion zu den Vorträgen von Andrea **KELLERMANN** und Fabio **CASAGRANDE**

- 12:30 Uhr Mittagessen, Informelle Gesprächsrunden zum Thema – fachlicher Austausch unter den Teilnehmenden
- 14:00 Uhr Die Erfahrungen der Fachberatung mit der seit 2017 gültigen Gesetzeslage zur Prostitution
Dorothee **TÜRNAU**, Fachberatungsstelle Phönix, Hannover
- 14:30 Uhr **Arbeitsgruppen zu den Erfahrungen mit der verwaltungstechnischen Umsetzung** der seit 2017 gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Prostitution – Austausch von Positionen und Entwickeln von Fragen für das Plenum
- 15:35 Uhr Tee- und Kaffeepause und Spaziergang durch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 15:55 Uhr Die Erfahrungen mit dem ProstSchG aus Sicht der Betroffenen
Josefa **NEREUS**, Verband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V., Hamburg
- 16:20 Uhr Zurück in die Grauzone? Scheitert das Gesetz?
Diskussion mit Andrea **KELLERMANN**, Fabio **CASAGRANDE**, Dorothee **THÜRNAU**, Josefa **NEREUS** und Anne **SCHUMANN** (Sexdienstleisterin, Betreiberin eines Prostitutionsbetriebes in Wuppertal)
- 17:30 Uhr Schlusswort
Anne **HALLER**
- 17:45 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Anne **HALLER**, Leiterin der KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Moderation:

Norbert **HOLTZ**, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Politologe, Kommunikationstrainer, Hamburg

Tagungsorganisation und Tagungsassistenz:

Jennifer **HEINZEN**, KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm und Verpflegung ein.

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2018